



Du darfst Du sein!

Im Dezember steht Weihnachten ins Haus. Und mit diesem Fest eine Menge Besonderheiten: Weihnachtsgeld (vielleicht), Weihnachtsfeiern, Besuch, reichliches und gutes Essen und der Versuch, anderen Menschen durch Geschenke eine Freude zu bereiten. Auch wenn sich die Zahl der zusätzlichen Feiertage in diesem Jahr in Grenzen hält, das Fest wird das Miteinander prägen. Und es wird die Erwartungen bestimmen.

Zum Weihnachtsfest gehört der Gottesdienstbesuch. Weihnachten ohne Gottesdienstbesuch sollte nicht sein. Auch wenn die Kirchen übervoll sind, wenn man im Singen nicht geübt ist und Gottesdienste selten besucht. Festliche Gottesdienste zum Weihnachtsfest sollte sich jeder gönnen. Denn die Botschaft zum Weihnachtsfest ist wunderbar. Sie lautet: Du darfst Du sein!

Dass diese Zusage gerade heute wichtig ist, bedarf keiner Erklärungen. Das ganze Jahr klagen wir über Leistungsdruck und Zeitmangel. Wir beklagen die Beschleunigung und die kürzer werdenden Takte. Wir wissen um Termin- und Qualitätsdruck, um Zielvorgaben und die konstruierten Rechtfertigungen, wenn das Ziel nicht erreicht werden konnte. Kaum jemand kann sich heute noch des Eindrucks erwehren, ausschließlich über Leistung und betrieblichen Nutzen definiert zu werden. Dass die Gesellschaft durch diese reduzierten Wahrnehmungs- und Sichtweisen Schaden nimmt, liegt auf der Hand. Wir erfahren das beinahe täglich. Burnout ist gegenwärtig das populärste Hilfswort für die Erfahrung, über die eignen Kräfte zu leben und vor den Übergriffen der Ökonomie nicht geschützt zu sein.

Vor diesem Hintergrund ist Weihnachten mehr als eine romantische Erinnerung an überholte Rituale. Weihnachten ist ein Projekt. Gottes eigenes Projekt für ein begnadetes Menschsein gegen eine sich verzehrende Lebenshaltung. Gottes eigenes Projekt der Menschwerdung. In den Weihnachtsgottesdiensten feiern wir Gottes Bild von uns. Ein neugeborenes Kind, bedürftig und mittellos, wird zum ersten Bürger seines Reiches. Es genügt ihm, dass es Mensch ist. Es muss ihm nichts vorweisen. Bei Gott herrschen andere Gesetze und Bedingungen. Nun heißt es: Du darfst Du sein!

Es reicht nicht, sich nur zu beklagen. Als Christinnen und Christen feiern wir Gottes Alternative zu unseren Selbstentwürfen. Gott sagt: Du darfst Du sein! Und es täte unserer Gesellschaft gut, würden zum Weihnachtsfest unsere Kirchen zum Ort kräftiger Lobgesänge auf diese Zusage.

Autor:
Rolf Adler,
Pastor, Betriebswirt
E-Mail: adler@
kirchliche-dienste.de



Haus kirchlicher Dienste

Impressum

Herausgeber:

Haus kirchlicher Dienste der
 Evangelisch-lutherischen
 Landeskirche Hannovers

Verantwortlich:

Kirchlicher Dienst
 in der Arbeitswelt,
 Landessozialpfarrer Michael Klatt
 (V.i.S.d.P.)

Hausanschrift:

Archivstraße 3, 30169 Hannover
 Fon: 0511 1241- 455

E-Mail und Internet:

KDA@kirchliche-dienste.de
 www.kirchliche-dienste.de

Druck: Haus kirchlicher Dienste,
 gedruckt auf Recyclingpapier aus
 100% Altpapier, *Auflage:* 2800

Ausgabe: Dezember 2011

Artikelnummer: 563390

